

 <p>Museum der Westlausitz Kamenz / Hannah Knittel [RR-F]</p>	<p>Objekt: Becher, schnurverziert</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0065</p>
--	--

Beschreibung

Becher mit leicht abgesetztem Boden, unregelmäßig gewölbtem Körper und hohem, leicht geschwungenen Hals. Letzterer ist auf ganzer Höhe mit umlaufenden Schnurabdrücken verziert. Auf dem Bandhenkel wurden die Schnurabdrücke in Kreuzform angebracht. Das Gefäß wurde in geringen Bereichen, v. a. an der Mündung, in Gips ergänzt.

Der Becher wurde mit weiteren Gefäßen (vgl. IV 0061) in einer Kiesgrube bei Trado geborgen, die wahrscheinlich ursprünglich zu mehreren Gräbern der endneolithischen Kultur der Schnurkeramik gehörten.

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Höhe: 16,5 cm, Durchmesser: 13,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 2400-2100 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 03.03.1955

wer

wo Trado

Schlagworte

- Becher
- Grab

- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit
- Trinkgefäß

Literatur

- W. Coblenz (1958): Grabfunde der Schnurkeramik und Kugelumphoren aus Sachsen. Inventaria Archaeologica Deutschland. Berlin, H 6, Bl. D 57